

Belleisle wünschte den Herzog Ferdinand in die Nothwendigkeit zu versetzen, über den Rhein zurückzugehen. Soubise, der anfangs nach Böhmen gehen sollte, um die Unternehmungen der östreichischen und der Reichsarmee zu unterstützen, bekam daher den Befehl, wieder in Hessen einzudringen. Zu seinen 24,000 Franzosen waren noch 6,800 Wirtemberger gestoßen. Sein Vortrab von 9000 Mann hatte den Duc de Broglio zum Oberbefehlshaber. Der Prinz von Isenburg, der Hessen vertheidigen sollte, hatte, ausser einiger Cavallerie, und zwey Jägercorps, nicht mehr als sechs Batallione, unter welchen zwey aus Landmiliz bestanden. Dennoch wagte er es, von Marburg aus, durch Kassel zu ziehen, und auf den Höhen bey Sangerhausen den Franzosen sich entgegenzustellen. Als jedoch Broglio durch Kassel anrückte, nahm Isenburg bey Sandershausen eine Stellung, wo er sicher seyn konnte. Allein, durch stolzes Selbstvertrauen verletzt, machte er, (23. Jul.) um den Franzosen die linke Flanke abzugewinnen, eine unvorsichtige Bewegung, die der geschickte Broglio so gut benutzte, daß sich

Isens